

## **Bericht des Siegers in der Fortgeschrittenen Klasse**

Am Samstag, dem 14.10.2023, war es so weit und wir konnten in Duderstadt beim 12. Göttinger Workingtest starten. Der Wetterfrosch hatte Wind und Regenwetter angesagt und noch in der Nacht goss es wie aus Kannen. Wir befürchteten schon das Schlimmste und hatten schon Stiefel und Regenoutfit für alle Zwei- und Vierbeiner ins Auto verfrachtet. Aber wir hatten Glück und der Wettergott meinte es dann doch recht gut mit uns. Mittags versammelten sich alle Teilnehmer der Fortgeschrittenen Klasse. Die Veteranen hatten schon ihr Tagwerk vollbracht. Es gab die Siegerehrung der Veteranen, dann die Begrüßung der F-Starter, die Teilnehmer wurden aufgeteilt und es ging los.

Wir starteten bei der Aufgabe 3, welche zusammen mit Aufgabe 4 stattfand. Vor der ersten Aufgabe sind wir immer nervös und gerade Joy ist besonders aufgedreht. Heike Bülhoff und Thomas Kühn hatten sich großartige Aufgaben für 2 Gespanne ausgedacht. 2 Markierungen in hohes Gras, Drehung um 180 Grad, Markierung die Wiese runter, wieder Drehen usw. Zudem sorgte noch ein Flitzehase für Verwirrung. Erst sollte das eine Team eine Markierung aus dem hohen Gras arbeiten. Das 2. Team arbeitete die Markierung in der entgegengesetzten Richtung, wo der falsche Hase die Bahn gekreuzt hatte. Das 1. Team die 2. Markierung im hohen Gras. Das 2. Team ein Blind in Verlängerung zur 1. Markierung. Wir hatten zu kämpfen und wurden von Thomas aufgefordert, nicht locker zu lassen. Dann Tausch und jedes Team die jeweils anderen Dummies. Wir waren schon besser, hatten aber die ersten Dummies drin.

Zur Aufgabe 5 gab es einen kleinen Spaziergang, an Gut Herbigshagen vorbei, den Weg runter in den tiefen Wald zu Lore. Dort gab es einen Dummy aus einem Treiben zu arbeiten. Anschließend einen Blind den Hang hoch im Wald auf ca. 100 m. Das lief schon besser.

Nun wieder zurück nach oben und über eine Apfelwiese zu Daniel Perick. Hier gab es einen Hang runter auf ca. 100m Entfernung hinter einem großen Brombeergebüsch eine Markierung zu arbeiten. Anschließend ein unbeschossenes Blind auf ca. 75 m, vor dem ein Verleitdummy flog. Ich musste schon ordentlich händeln, aber wir hatten beide drin.

Den Abschluss machte bei uns eine Doppelaufgabe bei Werner Haag. Ein kleiner Walk Up, eine Markierung mit Schuss links leicht hoch auf der Wiese für das eine Team. Dann ein Blind für das andere Team rechts runter an einer Reihe Büsche. Platzwechsel. Wieder ein kleiner Walk Up und alles umgekehrt. Es lief hier wieder besser.

Alles in allem recht durchwachsen, aber wir waren froh, ohne 0 durchgekommen zu sein. Später stellte sich heraus, dass Viele nicht so viel „Suchenglück“ hatten. Für uns gab es noch eine große Überraschung bei der abschließenden Siegerehrung. Wir wurden als Platz 1 aufgerufen. Damit hatten wir nun wirklich nicht gerechnet. Wir waren übergläücklich. Es war ein rundum gelungener Tag, mit netten, fairen und einfallsreichen Richtern. Superorga – sehr professionell und digital, prima Verpflegung, einer Tombola (auch da haben wir nette Preise mitnehmen dürfen), einem Flohmarkt, tollen Helfern (ups – am Sonntag war ich in A und O auch dabei). Vielen Dank an alle Beteiligten und hier nochmals Glückwünsche an alle Platzierten und auch an Alle, die mit ihrer Leistung zufrieden waren. Wir kommen gerne wieder!

*Markus Stengritt mit Clever Forever Gentle Joy*